

Wir empfangen ein unerschütterliches Reich

„Darum, weil wir ein unerschütterliches Reich empfangen, lasst uns die Gnade festhalten, durch die wir Gott wohlgefällig dienen, mit Furcht Gottes und mit Scheu.“

Hebräer 12:28

I a Wir trachten nach seinem ewigen Reich

A. Der Herr wirkt alle Dinge nach dem Ratschluss seines Willens (Eph. 1:11)

Sein Reich ist ein ewiges Reich (Dan. 3:33; 7:27)

B. Der Herr steht zu seinem Wort (Jer. 1:12)

Was er verheißt, wird er auch ausführen (Ps. 33:11; Spr. 19:21; Jes. 46:10; Apg. 2:23; 4:27-28; 20:27; Hebr. 6:17)

C. Er wirkt durch alle Zeitalter, um sein Reich zu bekommen (Apg. 8:3-4; Phil. 1:12-14; Offb. 1:8-10; Jes. 44:28; 45:4; Dan. 6:27; Offb. 2 und 3; 1.Tim. 1:17)

D. Sein Reich wird heute im Gemeindeleben für uns praktisch

Die Gemeinde ist sein Reich, das **ihn** zum Ausdruck bringt, in dem **er** herrscht und das seiner Natur entspricht (Röm. 14:17; Offb. 1:20)

I b Mit Jesus Christus empfangen wir das Reich Gottes

A. Er ist das ewige Leben Gottes (1.Joh. 5:11-13, 20)

B. Mit ihm kam die Wirklichkeit des Reiches auf diese Erde (Luk. 2:10-11; Joh. 1:14)

C. Indem wir ihn im Glauben aufnehmen, werden wir gerettet, mit dem Geist wiedergeboren und gehören zum Reich Gottes (Kol. 1:13-14; 1.Tim 1:14-15; 2:3-4; Titus 3:4-7; Joh. 1:12; 3:3, 5-6; Apg. 16:31)

- D. Allein durch die fortgesetzte Gemeinschaft mit Jesus Christus leben wir in der Wirklichkeit des Reiches, werden wir weiter gerettet, wachsen in ihn hinein, bringen viel Frucht und sind sein Zeugnis auf dieser Erde** (1.Petr. 1:8-10; Eph. 4:15; Joh. 15:5; Mt. 5:13-14)
- E. Sein Wesen, seine Vollmacht und Herrschaft kommen in der Gemeinde in Fülle und Reichtum zum Ausdruck, wenn alle Geschwister unter seiner Regierung im Geist aktiv sind**
(Eph. 1:22-23; Offb. 1:12)

II. Ein Leben im Reich Gottes

(Joh. 3:3-6; Luk. 17:21; 2.Petr. 1:3-4; Mt. 5:1-20)

- A. Unser altes Leben ist untauglich für Gottes Reich**
- B. Der alte Mensch hat keinen Anteil am Reich, kommt nicht hinein und kann es nicht sehen, lebt in Feindschaft gegen Gott** (Röm. 8:7-8; Gal. 5:17-21; Eph. 2:1-3; 1.Kor. 3:3; Röm. 7:14-18)
- C. Durch die Wiedergeburt empfangen wir das Leben Gottes und kommen in sein Reich** (Joh. 3:3, 5; Joh. 1:12; Joh. 10:27-30; 1.Petr. 1:3, 23)

Wir erleben einen Machtwechsel/Herrschaftswechsel
(Kol. 1:13)

Aus der Gewalt Satans - zu Gott
Aus der Finsternis - zum Licht
Vom Tod - zum Leben
Aus dem Reich Satans - in das Reich Gottes (= des Sohnes)

- D. Es gibt keine Grauzone – wir befinden uns entweder im Licht oder in der Finsternis – im neuen oder im alten Leben – sind entweder geistliche oder seelische Menschen** (Röm. 6:4; 8:6-9; 1.Kor. 2:9-15) (Generation „Maybe“?!))

- E. Ursache vieler Probleme im Gemeindeleben ist der natürliche Mensch (Mt. 16:22-25). Daher müssen wir den Geist kennen und Errettung unserer Seele erfahren**
- F. Daher sollen wir mit dem Herrn mitwirken, indem wir Fleiß tun, das zu entwickeln, was uns von Gott bereits geschenkt ist (2.Petr. 1:3-11)**

III. Unsere Verantwortung für das Reich

(Mt. 16:18-19, 2.Petr. 1:10-11)

A. Wir sind versetzt in sein Reich und leben heute darin (Joh. 3:3-6)

- 1. Unsere Mitarbeit (2.Petr. 1:3-11)
 - a) Unser Geist: Der Schlüssel, um das Reich Gottes zu sehen, zu erfahren und darin zu leben (Mt. 16:19)
 - b) Das Gebet: Im Geist, aktiv und ausgerichtet auf das Reich Gottes (Mt. 6:9-13; 18:19-20; Apg. 4:24-31)
 - c) Der Aufbau: Jedes Glied am Leib ist notwendig
 - d) Das Evangelium (Apg. 26:17-19)
- 2. Unsere Herzenshaltung ist entscheidend, nicht unsere Fähigkeit (Jer. 24:6-7)
 - a) Eine klare Entscheidung; das Reich Gottes ist keine Nebensache (Mt. 6:24; Luk. 11:23)
 - b) Willig, dem Herrn nachzufolgen (Mt. 4:18-20)
 - c) Freiwillige Hingabe, aus Liebe (Ps. 110:2-3; Kol. 1:13, 1.Joh. 2:15-17)
- 3. Wir schauen auf die Belohnung (Hebr. 10:35; 12:24-26)

B. Versetzt in sein Reich – folgen wir ihm nach

(Kol. 1:13; Joh. 8:12, 32; Röm. 6:10-13; 1.Tim. 6:11-12)

- 1. Nachfolge beinhaltet auch Absonderung (Mk. 8:34-38) – bereit sein, zu entfliehen: Welt, Religion, Vermischung (1.Joh. 2:14-17; Offb. 2:6, 15; Offb. 14:4-5)
- 2. Licht für den Wandel, die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird uns frei machen (Joh. 8:32, 12, Ps. 36)

3. Genießen, was Gott uns schon geschenkt hat (Eph. 1:13) – in Christus, eine neue Schöpfung, in den Himmeln und das Reich des Sohnes seiner Liebe versetzt (Kol. 1:12-13)
4. Der Sünde gestorben und Gott in Christus leben (Röm. 6:10-11, 23)
5. Nicht unter ein ungleiches Joch mit den Ungläubigen kommen (2.Kor. 6:14-18) – vielmehr fliehen und das ewige Leben ergreifen (2.Tim. 2:22; 1.Tim. 6:11-12)
6. Unsere Absonderung und Hingabe für das Reich haben eine große Belohnung (1.Kor. 3:8, 14; Kol. 3:24; Hebr. 10:35) – Gott selbst will uns Vater sein (2.Kor. 6:18)
7. Vergessen, ausstrecken, dem Ziel nachjagen (Phil. 3:12-14)
8. Die Gemeinde – das Haus des lebendigen Gottes (1.Tim 3:15)
 - a) Die Bruderliebe (1.Joh. 3:14, 16)
 - b) Fleißig die Einheit des Geistes festhalten (Eph. 4:3)
 - c) Ein überwindendes Leben (Offb. 3:5, 12, 21)
 - d) Gehorsam ist besser als Opfer (1.Sam. 15:22)

IV. Das Reich Gottes besteht in Kraft (1.Kor. 4:20)

A. Die wirksame Kraft Gottes ist ein Merkmal des Reiches (Röm. 1:4; Eph. 1:17-23; 3:20-21)

1. Diese Kraft liegt im Leben des Herrn (Auferstehung) und in seiner Position (Erhöhung)
2. Wir sind eins mit Jesus Christus für sein Reich (persönlich und als Gemeinde)

B. Eine Kraft, den Willen Gottes gegen alle Widerstände durchzusetzen (Apg. 26:17-18; 2.Kor. 10:3-6, 8; Kol. 1:24-29; Eph. 6:10-20)

- a) Für das Evangelium
- b) Für den Aufbau der Gemeinde

C. Das Gericht wird ausgeübt, um Errettung zu bewirken und eine Belohnung zu bringen (1.Petr. 4:17; Offb. 2-3; 18:20; 19:1-9)